

Checkliste

Auslandsunfall



Im Ernstfall richtig vorgehen:

Ein Autounfall im Urlaub ist besonders ärgerlich. Bewahren Sie dennoch einen kühlen Kopf, wenn es außerhalb von Deutschland kracht. Wie Sie sich an der Unfallstelle verhalten und was es bei Auslandsunfällen sonst noch zu beachten gibt, zeigt folgende Checkliste:

1. Entfernen Sie sich nicht vom **Unfallort**.
2. **Sichern** Sie die Unfallstelle (Warnblinker, Warnweste, Warndreieck).
3. Helfen Sie **verletzten Personen** und rufen Sie den Rettungsdienst (**europaweite Nummer: 112**).
4. **Räumen Sie**, wenn möglich, **die Unfallstelle**.
5. Tauschen Sie **Daten** mit Ihrem Unfallgegner aus (Name, Adresse, Kennzeichen, Versicherung und Versicherungsnummer).
6. Prüfen und fotografieren Sie den **Ausweis** des gegnerischen Fahrzeughalters.
7. Notieren Sie sich die **Kontaktdaten potenzieller Zeugen**.
8. **Fotografieren** Sie den Unfallort.
9. Füllen Sie gemeinsam den **Europäischen Unfallbericht** aus.
10. Informieren Sie die **Polizei** – und notieren Sie bei schweren Sach- und Personenschäden Namen und Dienstnummern der Beamten.
11. Sie sind selbst **verletzt**? Dann lassen Sie sich vom behandelnden Arzt ein **Attest** über Ihre Verletzungen ausstellen.
12. Kontaktieren Sie schnellstmöglich Ihre **Kfz-Versicherung**, um den Schadenfall zu melden. Bei den meisten Anbietern gilt eine **Meldefrist von einer Woche**.
13. Stimmen Sie das **weitere Vorgehen** mit Ihrem Autoversicherer ab. Bei größeren Schäden empfehlen Kfz-Versicherungen häufig, den Schaden vor Ort reparieren zu lassen.